

# **Lieferung eines mobilen Stromerzeugers für den Kanalbetriebshof des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld**

Vergabeunterlagen:

- I. Leistungsbeschreibung
- II. Ablauf des Vergabeverfahrens und Bewertungsvorgehen

**Auftraggeberin:**

Stadt Bielefeld  
Die Oberbürgermeisterin  
33602 Bielefeld

**Während des Vergabeverfahrens sind Rückfragen ausschließlich unter Nutzung der Kommunikationsebene der Vergabepattform zu richten an:**

Stadt Bielefeld  
Amt für Zentrale Leistungen  
Zentrale Vergabestelle

## **I      Leistungsbeschreibung**

### **1.      Allgemeine Vorgaben**

Die Stadt Bielefeld schreibt die Beschaffung eines mobilen Stromerzeugers für den Kanalbetriebshof des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld aus.

#### **1.1    Leistungsumfang**

Das beigefügte Leistungsverzeichnis beschreibt die Anforderungen und Bedingungen für die Lieferung der o.g. Leistung.

Auf technisch sinnvolle Mehr- bzw. Sonderausstattung ist hinzuweisen. Sie sind gesondert anzubieten und ggf. zu begründen. Dies gilt ebenso für vom Leistungsverzeichnis abweichende Ausführungen und Weiterentwicklungen. Sollten Leistungsmerkmale aus technischer Sicht nicht möglich sein, ist auch hierauf hinzuweisen.

### **2.      Normen und Vorschriften**

Die ausgeschriebene Lieferleistung muss mindestens folgenden Vorschriften und Richtlinien in ihrer jeweiligen neuesten Fassung entsprechen:

- Straßenverkehrszulassungsordnung
- den jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften
- Bundes-Immissionsschutzgesetz
- Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung
- EN, DIN

Weiterhin sind alle sonstigen europäischen und nationalen (deutschen) anwendbaren Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Auslieferung jeweils neuesten, aktuell gültigen Fassung einzuhalten.

### **3.      Kennzeichnung von Beistellungen/Montageverpflichtung**

Alle für diesen Auftrag gemäß Leistungsverzeichnis notwendigen Bauteile und Ausstattungs- bzw. Ausrüstungsgegenstände sind durch den Auftragnehmer, wenn nicht ausdrücklich in diesem Leistungsverzeichnis als Beistellung gekennzeichnet, zu liefern und zu verbauen. Hierzu gehört auch die Ausführung aller erforderlichen Montage- und Anschlussarbeiten sowie die Verlegung aller Anschlussleitungen, die für die einwandfreie technische Funktion des Bauteils erforderlich sind.

#### **4. Abwicklung des Auftrages**

Alle im Laufe der Auftragsabwicklung zwischen Auftraggeber und -nehmer abgestimmten Detailplanungen und ggf. notwendigen technischen Änderungen am bestehenden Angebot, die jedoch den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses weiterhin entsprechen müssen, bedürfen der Schriftform. Der Auftragnehmer hält diese schriftlich fest und leitet sie dem Auftraggeber unter Angabe der evtl. entstehenden Mehrkosten kurzfristig zu. Alle Änderungen, die Mehrkosten verursachen, bedürfen vor Ausführung der schriftlichen Bestätigung durch den Auftraggeber.

#### **5. Nachbesserungen**

Weist die erbrachte Leistung Mängel auf, so kann der Auftraggeber kurzfristige Vertragserfüllung durch Nachbesserung verlangen. Nachbesserungen haben unverzüglich nach den technischen Erfordernissen durch Ersatz oder Instandsetzung fehlerhafter Teile ohne Berechnung der hierzu notwendigen Lohn-, Material- und Frachtkosten zu erfolgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Teile, die er durch andere ersetzt, zu seinen Lasten zurückzunehmen. Werden durch die Nachbesserung zusätzlich vom Hersteller vorgeschriebene Wartungsarbeiten erforderlich, müssen auch diese Kosten einschließlich der anfallenden Kosten für benötigte Materialien, Betriebs- und Verbrauchsmittel (z. B. Schmierstoffe) vom Auftragnehmer getragen werden.

#### **6. Übernahme/-auslieferung**

Die Übernahme des Gerätes erfolgt nur nach Beseitigung aller eventuell festgestellten Mängel und bei Vorliegen aller deutschsprachigen erforderlichen Unterlagen/Dokumentationen des Auftraggebers, Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld in 33609 Bielefeld, Eckendorfer Str. 57.

Die Auslieferung des Gerätes soll innerhalb von 16 Monaten nach der Auftragserteilung erfolgen.

Die Anlieferung hat kostenfrei zu erfolgen.

##### **6.1 Einzureichende Unterlagen**

Bei Lieferung erfolgt die Aushändigung bzw. Vorlage aller notwendigen Unterlagen wie z. B.:

- Prüfbuch, komplett ausgefüllt mit Bremsreferenzwerten
- Lastverteilungsplan
- Betriebsanleitung
- Elektroschaltplan
- Wartungs- u. Schmierplan
- Servicebuch
- CE-Kennzeichnung
- EG-Konformitätserklärung.

#### **7. Kundendienst-/Service-Standort**

Der Bieter muss einen Kundendienst- bzw. Service-Standort für qualifizierte Wartungs- und Umbauarbeiten, Fehlerdiagnosen und Reparaturen von Auf- und Einbauten zur Verfügung stellen. Dies kann

der Standort des Herstellers oder ein von ihm vertraglich beauftragtes Unternehmen an einem anderen Standort sein.

Der Kundendienst muss Störungen, Schäden oder Ausfälle telefonisch fachlich aufnehmen und telefonisch Hilfestellung leisten können.

Der Service-Standort muss aufgrund der Anzahl und der Qualifikation der Beschäftigten sowie der technischen Ausstattung folgende Arbeiten im Auftrag des Auftraggebers ausführen können:

- Fehlerdiagnosen,
- Reparaturen an Auf- und Einbauten inkl. Karosseriearbeiten,
- Austausch von Ein- und Anbauteilen sowie
- Umbauten und
- turnusmäßige Wartungsarbeiten.

Bei Fremdfirmen (vom Bieter beauftragter Fachbetrieb) muss es sich um einen im Handelsregister eingetragenen Fachbetrieb aus dem Bereich Landmaschinen- oder Kfz-Technik, Karosserie- und/oder Fahrzeugbau handeln. Der beauftragte Fachbetrieb ist bei Abgabe des Angebotes vom Bieter zu benennen. Der Auftraggeber kann einen aktuellen Auszug mit dem Eintrag im Handelsregister des Servicestützpunktes beim Bieter zur Aufklärung und Auswertung der Ausschreibung bei Bedarf anfordern.

## **8. Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen**

### **8.1 Rechnungsstellung**

Alle Rechnungen sind grundsätzlich in einfacher Ausführung mit quittierter Liefer-/Übergabebestätigung und unter Angabe der Bestellnummer des Umweltbetriebes (4500.....) zu übermitteln.

#### ▪ X-Rechnung

Gemäß § 7a des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung in NRW (EGovG NRW) können Rechnungen auch elektronisch mit dem X-Rechnungs-Standard übersandt werden. Dabei stellt die X-Rechnung ein strukturiertes elektronisches Format auf XML-Basis dar. Weitergehende Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://vergabe.nrw.de/wirtschaft/e-rechnung-nrw>

Sofern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, übersenden Sie Rechnungen im X-Rechnungs-Format an die Stadt Bielefeld ausschließlich an die E-Mail-Adresse: [ingang@erechnung.nrw](mailto:ingang@erechnung.nrw)

Als Leitweg-ID für die Stadt Bielefeld verwenden Sie bitte: 05711-32002-64

#### ▪ PDF-Rechnung an den Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld

Wird eine Rechnung im PDF-Format gesendet, so ist diese an das Funktionspostfach:

[rechnungen.umweltbetrieb@bielefeld.de](mailto:rechnungen.umweltbetrieb@bielefeld.de) zu adressieren.

## **8.2 Zahlungsbedingungen**

Bis 30 Tage nach Bereitstellung der mängelfreien Lieferleistung und dem vollständigen Lieferumfang, ggf. unter Berücksichtigung eines eingeräumten Skontos sowie Vorlage einer vollständigen prüffähigen Rechnung

## **9. Allgemeine Vertragsbedingungen**

Für die Vertragsausführung gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) und die Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld für Lieferungen und Leistungen (ZVL), sowie die Besonderen Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen).

Ferner gilt die Fremdfirmenrichtlinie der Stadt Bielefeld, die bei der vorgenannten Dienststelle eingesehen werden kann. Die Fremdfirmenrichtlinie kann auch im Internetauftritt der Stadt Bielefeld unter <https://www.bielefeld.de/sites/default/files/dokumente/Fremdfirmenrichtlinie.pdf> eingesehen werden.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters gelten nicht.

## II Ablauf des Vergabeverfahrens und Bewertungsvorgehen

### 1. Allgemeine Angaben

Die Stadt Bielefeld schreibt die Leistung im Wege eines öffentlichen Vergabeverfahrens (uneingeschränkter Bieterkreis) nach § 75 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen aus.

Die Auftraggeberin behält sich die Option vor, über Angebote zu verhandeln, sofern das sinnvoll oder notwendig erscheint.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen für alle Interessierten auf der elektronischen Vergabeplattform <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice> für das Verfahren kostenfrei zum Download bereit. Es wird darauf hingewiesen, dass für das Herunterladen der Unterlagen eine Registrierung bei der o. g. Vergabeplattform nicht notwendig, aber vorteilhaft ist und empfohlen wird, da dann Bieter automatisch über die laufende Kommunikation per E-Mail unterrichtet werden und keine Informationen verpassen.

Angebote nebst Anlagen sind bis zum jeweiligen Eröffnungstermin unter Nutzung des Bietertools oder als webbasierte Abgabe elektronisch in Textform gemäß § 126b BGB auf den Vergabemarktplatz Westfalen hochzuladen und dadurch verschlüsselt zu übermitteln.

Das Angebot einschließlich der Nachweise und Erklärungen sind in deutscher Sprache abzufassen. Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, soll eine Übersetzung in deutscher Sprache beigelegt werden.

Nebenangebote sind nicht zulässig.

Sofern mehrere Hauptangebote abgegeben werden, müssen diese als solche erkennbar, voneinander abgrenzbar und jedes für sich allein bewertbar sein. Jedes Hauptangebot ist separat auf der elektronischen Vergabeplattform einzustellen. Eine Zusammenfassung von Angeboten ist unzulässig.

Qualifizierungs- und Eignungsnachweise sind teilweise in Form von Eigenerklärungen einzureichen. Auf Anforderung der Auftraggeberin sind vor Zuschlagserteilung die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise zu bestätigen.

Etwaige Unklarheiten sind unbedingt vor Abgabe des Angebotes zu klären. Unklarheiten zur Aufgabenbeschreibung sind unbedingt vor Abgabe des Angebots zu klären. Rückfragen **sollten rechtzeitig vor Ende der Angebotsfrist** elektronisch über die Kommunikationsmöglichkeit der Vergabeplattform eingereicht werden. Die Antworten zu den Fragen werden auf der Vergabeplattform <http://www.vergabe-westfalen.de> jeweils unverzüglich veröffentlicht. Diejenigen Bieter, die sich bei der elektronischen Vergabeplattform für dieses Verfahren registriert haben, erhalten hierüber eine automatisierte Benachrichtigung.

Angaben, welche die Bieterinformationen ergänzen oder berichtigen, werden allen Beteiligten über die Vergabeplattform mitgeteilt. Sie sind bei der Erarbeitung des Angebotes zu berücksichtigen und werden Bestandteil des Vertrages. Mündliche sowie telefonische Auskünfte werden grundsätzlich nicht erteilt.

Kosten für die Bearbeitung des Angebotes und die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren werden nicht erstattet.

### 1.1 Bietergemeinschaft

Beabsichtigte Bietergemeinschaften sind mit der Abgabe des Angebotes anzugeben (sh. **Anlage A** zum Angebot). Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und die/der für die Durchführung des Vertragsbevollmächtigte Vertreterin/Vertreter bezeichnet ist,
- dass die/der bevollmächtigte Vertreterin/Vertreter die Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldnerinnen/Gesamtschuldner haften.

Verwendet der Bieter eine eigene Erklärung zur Bietergemeinschaft, so stellt er sicher, dass alle geforderten Anforderungen zur Bietergemeinschaft in der eigenen Erklärung aufgeführt werden.

### 1.2 Eignungsleihe

Eine beabsichtigte Eignungsleihe ist mit dem Angebot darzulegen. In diesem Fall ist auch die für die Eignungsleihe maßgebliche finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und/oder die maßgebliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Zuverlässigkeit im Sinne der §§ 123 und 124 GWB) des/der in Anspruch genommenen Unternehmen(s) zu erklären. Der Bieter hat nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser/dieses Unternehmen(s) vorlegt.

### 1.3 Nachunternehmen

Sofern der Einsatz eines Nachunternehmers/Unterauftragnehmers angestrebt wird, ist dies mit dem Angebot darzulegen und ein Verzeichnis über die Leistungen, die durch andere Unternehmen erbracht werden sollen, beizufügen (sh. **Anlage A** zum Angebot).

Hinweis:

Nach Zuschlagserteilung ist der erstmalige Einsatz von Nachunternehmern oder die Änderung des Nachunternehmereinsatzes nur nach schriftlicher Zustimmung durch die AG zulässig

### 1.4 Bindefrist des Angebotes

Die Bindefrist endet am **31.08.2026**. Die Bieter sind bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

### 1.5 Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Die Dokumentation des Angebotes (nähere Beschreibung, Zeichnungen etc.) soll entspr. den Angaben im Leistungsverzeichnis beigefügt werden.

Darüber hinaus sollen die folgenden Unterlagen mit dem Angebot eingereicht werden:

### **Auffangwanne mit Leckageüberwachung:**

- **Prüfprotokoll der Dichtheitsprüfung nach ISO 3452-1:2022**
- **Herstellererklärung zu WHG konformen Ausführung**

## **1.6. Angebot alternativer Produkte**

Sofern für Leitprodukte, die mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ versehen sind, alternative Produkte angeboten werden, ist die Gleichwertigkeit mittels Produkt- oder Systembeschreibung nachzuweisen. Ansonsten erfolgt keine Wertung des Alternativangebotes.

Für alle Positionen, zu denen kein bestimmtes Fabrikat genannt wurde, wird eine Qualität erwartet, die für den täglichen Gebrauch geeignet ist und in einem angemessenen Preis-Leistungsverhältnis stehen muss.

## **1.7. Mindestausstattung**

Die Positionen im technischen Leistungsverzeichnis, die unbedingt erfüllt werden müssen, sind durch ein „x“ in der Spalte „MUSS“ zu bestätigen.

Alle darüber hinaus genannten Positionen sollen erfüllt werden. Für die Erfüllung eines Sollkriteriums werden Leistungspunkte vergeben. **Wenn die Position erfüllt werden kann, ist dies in der entsprechenden Spalte zu vermerken.** In der Spalte „SOLL“ (Punkte) ist ersichtlich, wie viele Punkte für die Erfüllung vergeben werden. Die insgesamt erzielten Punkte werden aufaddiert und als Erfüllungsgrad der technischen Leistungsbeschreibung bewertet. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der beigefügten technischen Leistungsbeschreibung.

## **2. Eignungsnachweise**

### **2.1 Ausschlussgründe**

#### **2.1.1 Ausschlussgründe gem. §§ 123 ff GWB**

Es dürfen keine Ausschlussgründe gem. §§ 123 ff GWB vorliegen. Eine entsprechende Eigenerklärung ist dem Angebot beizufügen. Die beigefügte Eigenerklärung soll verwendet werden.

Nachweise hierzu (u.a. Bescheinigungen in Steuersachen des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen, des Steueramtes der Kommune sowie der Berufsgenossenschaft) sind auf besondere Aufforderung vor Auftragserteilung beizubringen (nicht älter als 6 Monate, Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist).

### **2.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**

#### **2.2.1 Eintragung in ein Berufs- /Handelsregister**

Vorlage eines aktuellen Berufs- oder Handelsregistrauszugs nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Europäischen Union oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem der Bieter ansässig ist, oder ein gleichwertiger Nachweis zum Gewerbebetrieb, sofern dieser nicht im



Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Der Berufs- oder Handelsregisterauszug ist dann aktuell, wenn dieser – unabhängig vom Datum der Erstellung – die tatsächlichen Gegebenheiten zum Zeitpunkt der geforderten Frist zur Abgabe des Angebotes wiedergibt.

Falls keine Eintragungspflicht im Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes besteht, ist eine Eigenerklärung, weshalb für den Bieter keine Eintragungspflicht besteht und darüber hinaus, wer die vertretungsberechtigten Personen sind, einzureichen.

## 2.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

### 2.3.1 Betriebshaftpflichtversicherung

Es ist das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung zu erklären.

Zum Vertragsbeginn muss der Auftragnehmer über eine Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut mit einer Mindestsumme 3.000.000,00 EUR verfügen. Sollte die Mindestsumme zum Zeitpunkt des Einreichens des Angebotes noch nicht vorliegen, hat der Auftragnehmer zu bestätigen, dass spätestens zum Vertragsbeginn eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer marktüblichen Mindestsumme bestehen wird. Für den Nachweis reicht eine Eigenerklärung (sh. Anlage B).

Vor Vertragsabschluss hat der Auftragnehmer auf Anforderung der Auftraggeberin einen entsprechenden Nachweis vorzulegen.

## 2.4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

### 2.4.1 Betriebsbeschreibung (hilfsweise sh. Anlage B zum Angebot)

Dem Angebot soll eine kurze Betriebsbeschreibung beigelegt werden. Das Tätigkeitsgebiet des Bieters ist so hinreichend zu beschreiben, dass eine Beurteilung von Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bieters möglich ist. Ein Verweis auf den Internetauftritt oder die Angabe eines Links ist unzulässig.

### 2.4.2 Referenz (hilfsweise sh. Anlage B zum Angebot)

Der Bieter soll mindestens zwei Referenzen mit folgenden Anforderungen benennen:

Fertigung und/oder Lieferung vergleichbarer Lieferleistungen. Hier betrifft es einen mobilen Stromerzeuger in einer dem Leistungsverzeichnis vergleichbaren Ausführung bzw. Ausstattung (das Produkt ist vom Bieter anzugeben)

- innerhalb der letzten drei Kalenderjahre,
- an mindestens zwei kommunale oder gewerbliche Auftraggeber.

Eine Liste mit den o. g. Referenzen soll dem Angebot beigelegt werden.

Hinweis: Eine Referenz kann grundsätzlich nicht gewertet werden, wenn sie nicht überprüft werden kann (vgl. VK Hessen, Beschluss vom 18. Dezember 2017, 69d-VK-2-38/2017). Ein Verweis des Bieters, dass datenschutzrechtliche Vorgaben der Benennung von Referenzauftraggebern entgegenstehen, ist daher nicht zulässig.

### 2.4.3 Kundendienst- / Service-Standort (hilfsweise Angabe in der Wertungsmatrix)

Der Bieter muss einen Kundendienst- / Service-Standort (sh. Teil I Ziffer 7) bei Angebotsabgabe benennen. Wird kein Kundendienst- / Service-Standort benannt, führt dies zum Ausschluss des Angebotes.

## 3. Vorstellung eines Vorführmodells

Jeder Bieter kann zur Aufklärung des Angebotes nach dem Submissionstermin vom Auftraggeber aufgefordert werden, innerhalb von vier Kalenderwochen ein dem ausgeschriebenen Modell vergleichbares Gerät beim Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld vorzustellen.

**Sollte dies nicht innerhalb von vier Kalenderwochen nach Aufforderung beim Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld vorgestellt werden können, führt das zum Ausschluss des Angebotes.**

## 4. Angebotspreis

### 4.1 Allgemeine Hinweise

Der Bieter erhält mit den Vergabeunterlagen das technische Leistungsverzeichnis, dem ein Preisblatt beigelegt ist. Das Preisblatt ist zentraler Bestandteil der Angebote. Formale Fehler oder unvollständige Eintragungen haben daher in der Regel erhebliche Nachteile im Rahmen der Angebotswertung zur Folge.

## 5. Bewertung der Angebote

Die Bewertung erfolgt anhand der nachfolgenden Wertungskriterien.

### 5.1 Wertungskriterien

Nr.	Kriterium	Punkte (max.1.000)
1	Angebotspreis	500
2	Erfüllungsgrad Leistungsverzeichnis	300
3	Lieferzeit	50
4	Vollgarantie-/Gewährleistungszeitraum	70
5	Kundendienst und Service -Standort	20
6	Kundendienst und Service - Erreichbarkeit	40
7	Kundendienst und Service -Ersatzteilversorgung	20

Die Auswertung erfolgt anhand der Wertungsmatrix im technischen Leistungsverzeichnis. Insgesamt können 1.000 Punkte erreicht werden.

## 5.2 Bewertung der Kriterien

### 5.2.1 Kriterium 1 - Angebotspreis

Die Bewertung des Preises erfolgt, indem für jedes Angebot eine Punktzahl für den wertungsrelevanten Angebotspreis ermittelt wird.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertungsrelevanten Angebotspreis erhält die Höchstpunktzahl (500 Punkte).

Die Wertungspunkte des Angebotspreises ergeben sich aus der Anzahl der maximal erreichbaren Wertungspunktzahl (hier: 500) vermindert um das Ergebnis aus maximal erreichbarer Wertungspunktzahl multipliziert mit dem Differenzbetrag zwischen Angebotspreis des Bieters und Bestpreis geteilt durch Bestpreis. Der Bestpreis ist der niedrigste Angebotspreis aller in der Wertung befindlichen Angebote.

Wertungspunkte für den Angebotspreis:

$$500 - (500 * \frac{(Angebotspreis - Bestpreis)}{Bestpreis})$$

### 5.2.2 Kriterien 2 bis 7 - Erfüllungsgrad der technischen Leistungsbeschreibung, Lieferzeit, Vollgarantie/Gewährleistungszeitraum, Kundendienst und Service – Standort, Kundendienst und Service – Service und Erreichbarkeit und Kundendienst und Service - Ersatzteilversorgung

Kriterium 2: Erfüllungsgrad der technischen Leistungsbeschreibung	
Erfüllung der Sollkriterien lt. technischer Leistungsbeschreibung	max. 300 Punkte

Kriterium 3: Lieferzeit	
Es ist die Lieferzeit nach Auftragserteilung zu benennen.	Punkte
16 und weniger Monate	50
17 bis 20 Monate	25
21 bis 25 Monate	15
26 und mehr Monate	0

#### Bewertungskriterium „Lieferzeit“

Für die Dauer der Lieferzeit werden Punkte vergeben. Es können maximal 50 Wertungspunkte erreicht werden.

Kriterium 4: Vollgarantie und Gewährleistungszeitraum	
Vollgarantie	Punkte

49 und mehr Monate	35
25 bis 48 Monate	18
12 bis 24 Monate	10
weniger als 12 Monate	0
<b>Gewährleistung</b> beträgt 24 Monate (Grundlage § 438, 634a BGB und § 14 VOL/B). Sofern ein anderer Zeitraum gewährt wird, ist dieser einzutragen.	<b>Punkte</b>
36 und mehr Monate	35
25 bis 35 Monate	12
bis 24 Monate	0

**Bewertungskriterium „Vollgarantie und Gewährleistungszeitraum“**

Für die Garantiedauer und den Gewährleistungszeitraum werden Punkte vergeben. Es können maximal 70 Wertungspunkte erreicht werden, aufgeteilt in maximal 35 Punkte für die Vollgarantie und maximal 35 Punkte für den Gewährleistungszeitraum.

<b>Kriterium 5: Kundendienst - Standort</b>	
Entfernung des Servicestützpunktes um den Stationierungsort des Gerätes am Schelpmilser Weg 21 in 33609 Bielefeld Kundendienst- Standort / Werkstatt im Umkreis von	<b>Punkte</b>
· bis 30 km	20
· über 30 km bis 50 km	10
· über 50 km bis 150 km	5
· über 150 km	0

**Bewertungskriterium „Kundendienst – Standort“**

Der Bieter, der einen Kundendienststandort bis zu 30 km Entfernung vom Umweltbetrieb angeben kann, erhält die max. Bewertung von 20 Punkten. Der Kundendienstbetrieb muss über Eignungen verfügen, die im Abschnitt „Kundendienst“ (sh. Teil I Ziffer 7) näher erläutert werden. Die Entfernungangaben sind auf den Sitz des Auftraggebers mit der Adresse Schelpmilser Weg 21, 33609 Bielefeld zu beziehen.

Kriterium 6: Kundendienst und Erreichbarkeit		Punkte
Reparaturservice: Beginn vor Ort bzw. bei Reparatur in eigener Werkstatt oder Servicepartners: Abholung und Beginn		
innerhalb von 24 Stunden		20
innerhalb von 48 Stunden		10
nach mehr als 48 Stunden		2
Ein Reparaturservice ist nicht vorhanden		0
Kostenloser Hol- und Bringservice im Reparaturfall	Ja	4
	Nein	0
Telefonische Erreichbarkeit des Kundendienstes:		
mindestens Mo-Fr 08.00 bis 17.00 Uhr		4
geringere tel. Erreichbarkeit		0
Information durch die Kundendienstwerkstatt über den Reparaturfortgang und die Aussicht auf die Einsatzfähigkeit für den Folgetag		
Mo-Fr: täglich bis 14 Uhr		5
Mo-Fr: alle 48 Stunden bis 14 Uhr		2
länger als alle 48 Stunden		0
Sämtliche Wartungen und Reparaturen können auch ohne Beeinträchtigungen von eventuellen Garantien/Gewährleistungs- und Kulanzansprüchen durch fachkundiges Personal des Auftraggebers in der eigenen Werkstatt durchgeführt werden	Ja	5
	Nein	0
Angebot von speziellen Schulungen für das Werkstattpersonal	Ja	2
	Nein	0

**Bewertungskriterium „Kundendienst und Erreichbarkeit“**

Für den Reparaturservice, die telefonische Erreichbarkeit, die Erteilung von Informationen durch die Kundendienstwerkstatt, die Ausführung von Wartungen und Reparaturen durch fachkundiges Personal und für das Angebot von Schulungen für das Werkstattpersonal insgesamt bis zu 40 Wertungspunkte vergeben.

<b>Kriterium 7: Kundendienst und Ersatzteilversorgung</b>	
Dauer bis zum Versand oder der Anlieferung von Ersatzteilen	Punkte
· bis 24 Stunden	20
· zwischen 24 und 48 Stunden	5
· länger als 48 Stunden	0

**Bewertungskriterium „Kundendienst und Ersatzteilversorgung“**

Für die Dauer bis zum Versand oder die Anlieferung von Ersatzteilen werden Wertungspunkte vergeben. Die maximal erreichbare Punktezahl beträgt 20 Wertungspunkte.

## **6. Wirtschaftlichstes Angebot**

Die erzielten Punkte für den Angebotspreis und die Bewertungskriterien 2-7 werden zusammenge-rechnet. Das Angebot mit der höchsten Wertungspunktzahl erhält den Zuschlag.

Bei Punktgleichheit erhält das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis den Zuschlag.